HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft, Eisenstadt

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA, Wert in Klammer jeweils per 31.12.2016	EUR	TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	181.098.658,49	(93.035)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	83.051.078,28	(79.093)
Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	*83.051.078,28*	*(79.093)*
3. Forderungen an Kreditinstitute	48.322.369,12	(62.288)
a) täglich fällig	*28.294.302,04*	*(23.033)*
b) sonstige Forderungen	*20.028.067,08*	*(39.255)*
4. Forderungen an Kunden	2.566.945.900,22	(2.399.250)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	254.361.210,20	(348.699)
a) von öffentlichen Emittenten	*17.591.432,84*	*(23.275)*
b) von anderen Emittenten	*236.769.777,36*	*(325.424)*
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	57.585.393,10	(62.714)
7. Beteiligungen	4.217.196,79	(4.334)
darunter: an Kreditinstituten	*734.782,05*	*(735)*
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	209.531.266,87	(209.531)
darunter: an Kreditinstituten	*140.000.000,00*	*(140.000)*
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	739.169,58	(271)
10. Sachanlagen	7.524.428,36	(7.899)
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	*4.140.327,81*	*(4.214)*
11. Sonstige Vermögensgegenstände	25.950.808,45	(31.505)
12. Rechnungsabgrenzungsposten	410.169,91	(372)
13. Aktive latente Steuern	8.246.924,00	(6.296)
Summe der Aktiva	**3.447.984.573,37**	**(3.305.287)**
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	522.274.653,91	(510.709)

PASSIVA, Wert in Klammer jeweils per 31.12.2016	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Postgiroämtern	759.052.784,34	(566.863)
a) täglich fällig	*279.702.913,61*	*(90.923)*
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*479.349.870,73*	*(475.940)*
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.628.642.762,80	(1.556.194)
a) Spareinlagen	*549.205.251,22*	*(539.203)*
darunter: aa) täglich fällig	*245.928.935,30*	*(219.087)*
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*303.276.315,92*	*(320.116)*
b) sonstige Verbindlichkeiten	*1.079.437.511,58*	*(1.016.991)*
darunter: aa) täglich fällig	*779.597.653,11*	*(785.497)*
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*299.839.858,47*	*(231.494)*
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	430.791.594,12	(508.483)
a) begebene Schuldverschreibungen	*0,00*	*(156.099)*
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten	*430.791.594,12*	*(352.384)*
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.672.354,71	(29.380)
5. Rechnungsabgrenzungsposten	13.500.771,87	(16.798)
6. Rückstellungen	57.439.453,60	(48.834)
a) Rückstellungen für Abfertigungen	*9.944.416,00*	*(9.694)*
b) Rückstellungen für Pensionen	*7.525.097,54*	*(8.451)*
c) Steuerrückstellungen	*14.483.303,68*	*(5.773)*
d) sonstige	*25.486.636,38*	*(24.916)*
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	13.866.641,71	(68.134)
8. Gezeichnetes Kapital	18.700.000,00	(18.700)
9. Kapitalrücklagen	232.989.610,18	(232.990)
nicht gebundene	*232.989.610,18*	*(232.990)*
10. Gewinnrücklagen	22.053.824,31	(22.054)
a) gesetzliche Rücklage	*1.872.000,00*	*(1.872)*
b) andere Rücklagen	*20.183.824,31*	*(20.184)*
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	48.316.530,00	(48.317)
12. Bilanzgewinn	204.958.245,73	(188.540)
Summe der Passiva	**3.447.984.573,37**	**(3.305.287)**
Posten unter der Bilanz		
1. Eventualverbindlichkeiten	78.662.493,88	(75.653)
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	*78.662.493,88*	*(75.653)*
2. Kreditrisiken	372.073.178,59	(355.107)
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	6.681.681,32	(5.923)
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	510.794.442,76	(484.316)
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	*10.933.461,05*	*(13.921)*
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	2.232.981.749,00	(2.372.089)
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:		
a) Harte Kernkapitalquote	*22,4%*	*(19,8%)*
b) Kernkapitalquote	*22,4%*	*(19,8%)*
c) Gesamtkapitalquote	*22,9%*	*(20,4%)*
6. Auslandspassiva	160.475.794,78	(232.286)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Wert in Klammer jeweils per 31.12.2016	EUR	TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	57.393.256,14+	(55.721+)
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren und Postgiroämtern	*7.097.470,14+*	*(8.789+)*
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.220.126,90-	(13.255-)
I. NETTOZINSERTRAG	**47.173.129,24+**	**(42.466+)**
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.994.756,45+	(3.419+)
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	*1.844.739,71+*	*(1.669+)*
b) Erträge aus Beteiligungen	*150.016,74+*	*(1.750+)*
4. Provisionserträge	16.281.820,23+	(14.738+)
5. Provisionsaufwendungen	2.560.692,38-	(1.488-)
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1.512.959,85+	(4.232+)
7. Sonstige betriebliche Erträge	2.404.947,94+	(1.171+)
II. BETRIEBSERTRÄGE	**66.806.921,33+**	**(64.536+)**
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	36.687.901,77-	(35.650-)
a) Personalaufwand	*24.320.540,66-*	*(24.520-)*
aa) Löhne und Gehälter	*18.280.705,49-*	*(17.068-)*
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und von Gehältern abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	*4.786.711,19-*	*(4.721-)*
cc) sonstiger Sozialaufwand	*424.382,25-*	*(465-)*
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	*1.508.967,-*	*(611-)*
ee) Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellung	*925.844,19+*	*(264-)*
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	*941.078,95-*	*(1.191-)*
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	*12.367.361,11-*	*(11.130-)*
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	1.545.251,66-	(1.373-)
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.316.464,90-	(1.695-)
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	**40.549.618,33-**	**(38.718-)**
IV. BETRIEBSERGEBNIS	**26.257.303,00+**	**(25.818+)**
11. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	5.073.120,71+	(1.759-)
12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Forderungen, die wie Finanzanlagen bewertet werden	25.492,50-	(3.201-)
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**31.304.931,21+**	**(20.858+)**
13. Außerordentliche Erträge	1.500.000,00+	(20.961+)
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00+	(0+)
15. Außerordentliches Ergebnis	1.500.000,00+	(20.961+)
16. Steuern vom Einkommen	5.436.557,66-	(3.712+)
17. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 16 auszuweisen	395.314,62-	(6.348+)
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	**26.418.058,93+**	**(39.183+)**
18. Rücklagenbewegung	0,00+	(751+)
VII. JAHRESGEWINN	**26.418.058,93+**	**(39.934+)**
19. Gewinnvortrag	178.540.186,80+	(148.606+)
VIII. BILANZGEWINN	**204.958.245,73+**	**(188.540+)**

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. ALLGEMEINES Die HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft (Bank Burgenland) ist eine Regionalbank mit den Geschäftsschwerpunkten im Osten Österreichs. Die Hauptgeschäftsfeldern des Bank Burgenland Konzerns – im Firmen- und Privatkundenbereich – werden umfassende Bank- und Finanzdienstleistungen wie im Veranlagungsbereich das Wertpapier-, Spar- und sonstige Einlagengeschäft, das Kredit- und Hypothekargeschäft, der Wertpapierhandel und das Derivatgeschäft, die Wertpapierverwaltung, Leasing und Dienstleistungsprodukte aus dem Bausparer- und Versicherungsbereich angeboten. Die Bank Burgenland ist Mitglied der GRAWE-Gruppe, an deren Spitze eines der größten österreichischen Versicherungsunternehmen steht. Die GRAWE-Gruppe hält 100% der Anteile an der Bank Burgenland. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die GRAWE Vermögensverwaltung, Graz. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt am Sitz der Muttergesellschaft. Die Bank Burgenland erstellt einen Konzernabschluss für den Bankenteilkonzern. Der Konzernabschluss der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft wird beim Landesgericht Eisenstadt hinterlegt. Die dem Geschäftsjahr 2017 bzw. dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 gegenübergestellten Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt. Der Jahresabschluss der Bank Burgenland wurde nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes in der geltenden Fassung sowie auch – soweit anwendbar – nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend den in der Anlage 2 zu Artikel I zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei den Vermögenswerten und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG Die Fremdwährungsbestände werden gemäß § 58 Abs 1 BWG zu Mittelkursen (Referenzkurse der Europäischen Zentralbank) umgerechnet. Devisentermingeschäfte werden mit dem Terminkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

WERTPAPIERE Die Wertpapiere im Umlaufvermögen werden zum strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die dauernd dem Geschäftsbetrieb gewidmeten Wertpapiere (Finanzanlagevermögen) werden zum gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen höheren Anschaffungskosten und einem niedrigeren Rückzahlungsbetrag wird zeitanteilig über die Restlaufzeit abgeschrieben. Die Anschaffungskosten von thesaurierenden Anteilsscheinen werden als Höchstwert beibehalten und alle während der Behaltedauer der Anteilscheine erwirtschafteten Erträge des Kapitalanlagefonds erst bei deren Veräußerung (Rückgabe) verwirklicht. Die Höhe der erwirtschafteten Erträge beträgt zum 31.12.2017 0,6 Mio. EUR (1,1 Mio. EUR). Beim Rückkauf emittierter eigener Schuldverschreibungen wird der Unterschiedsbetrag mit den verbrieften Verbindlichkeiten

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND KUNDEN Die Forderungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. An jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, inwiefern objektive Hinweise auf eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Für erkennbare Kreditrisiken werden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten gebildet. Die Bank überprüft laufend im Rahmen der Kreditüberwachung, ob für Kreditengagements Ausfallsereignisse vorliegen und infolge dessen Einzelrisikovorsorgen zu bilden sind. Für ausfallsgefährdete, nicht individuell bedeutsame Kredite ermittelt die Bank eine Einzelwertberichtigung auf Basis einer Deckungsrechnung. Hierbei wird jener Betrag ermittelt, um den das ausfallende Kreditexposure die angesetzten Sicherheiten übersteigt. Diese Deckungslücke wird für Gänze als Risikovorsorge erfasst. Für alle als nicht ausfallsgefährdet eingestuften Kredite werden – abhängig von ihrem jeweiligen Risikoprofil – Pauschalwertberichtigungen gebildet. Bei der Berechnung werden historische Ausfallsraten je Ratingstufe, unter Berücksichtigung von vorhandenen Sicherheiten sowie auf statistischen Annahmen und Erfahrungswerten basierende Parameter, berücksichtigt.

BETEILIGUNGEN, ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht durch nachhaltige Verluste dauernde Wertminderungen eingetreten sind, die eine Abwertung erforderlich machen. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE SOWIE SACHANLAGEN Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungssätze betragen bei den unbeweglichen Anlagen 2,5 % und bei den beweglichen Anlagen 3 % bis 33 %.

VERBINDLICHKEITEN Verbindlichkeiten werden prinzipiell mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN Bei der Bemessung der Rückstellungen werden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt. Sämtliche Sozialkapitalrückstellungen (Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder) werden gemäß IAS 19 – Employee Benefits – nach dem Anwartschaftsanwartschaften („Projected Unit Credit Method") ermittelt. Die Berechnung des Rückstellungsbedarfes für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldzahlungen erfolgte unter Anwendung der AVÖ 2008–P–Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Grundsätze der International Financial Reporting Standards. Auf Basis hochwertiger Industrieanleihen wurde für die Stichtagsbewertung der Pensionsrückstellung ein langfristiger Kapitalmarktzinssatz von 1,25 % (1,4 %) herangezogen. Zur Berechnung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wurde der langfristige Kapitalmarktzins von 1,6 % (1,5 %) verwendet. Künftige Gehaltstrends wurden mit 3,5 % (3,0 %), künftige Pensionserhöhungen mit 2,0 % (2,0 %) angenommen. Bei der Jubiläumsgeldrückstellung wurden Fluktuationsabschläge in Abhängigkeit des Dienstalters berücksichtigt. Als Pensionseintrittsalter wurde bei Frauen 60 Jahre und bei Männern 65 Jahre angenommen. Der im Zusammenhang mit der Beurteilung des notwendigen Erfüllungsbetrages der Rückstellungen auftretende Zinsaufwand ist im Personalaufwand enthalten.

DERIVATE Die Bilanzierung von Derivaten erfolgt prinzipiell nach dem Grundsatz der Einzelbewertung. Liegt bei Bankbuch-Derivaten eine dokumentierte Absicht über die Absicherung eines Grundgeschäftes (Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten sowie schwebende Geschäfte) vor und sind die materiellen und formalen Bedingungen erfüllt, werden Bewertungseinheiten gebildet. Als Grundgeschäfte zur Absicherung werden auf der Aktivseite Kundengeschäfte und Wertpapierpositionen des Eigenbestandes sowie eigene Emissionen auf der Passivseite herangezogen. Die Absicherung erfolgt überwiegend auf Basis der Einzelgeschäfte (Micro-Hedgebeziehungen). Die zu besichernden Risiken betreffen das Zinsrisiko sowie das Währungsrisiko. Die Steuerung erfolgt vor allem mit Hilfe von Swaps und Devisentermingeschäften. Der Absicherungszeitraum ist im Wesentlichen identisch mit der Laufzeit des Grundgeschäftes und beträgt bis zu 22 Jahren. Die Messung der Effektivität erfolgt fast ausschließlich vereinfachend (Critical Term Match), da bei den verwendeten Sicherungsbeziehungen alle Parameter des Grundgeschäftes und des Absicherungsgeschäftes (vor allem Laufzeit, Nominale und Verzinsung), die das Ausmaß der abgesicherten Wertänderungen bestimmen, identisch, aber gegenläufig sind. Dies wird als ein Indikator für eine vollständig effektive Sicherungsbeziehung angesehen. Für die restlichen Sicherungsbeziehungen wird die Effektivität mittels der Dollar-Offset-Methode ermittelt. Kapitalgarantien werden als Derivat bilanziert. Bei diesen Produkten wird dem jeweiligen Garantieberechtigten garantiert, dass der nach Ablauf der Bindefrist zur Verfügung stehende Auszahlungsbetrag nicht geringer ist als die Summe der vom Steuerpflichtigen eingezahlten Beträge zuzüglich der für diesen Steuerpflichtigen gutgeschriebenen staatlichen Prämien im Sinne des § 108g EStG. Für sämtliche Derivatvergleichsfälle sind im Rahmen des Treasury-Limitsystems Marktwertlimite je Kontrahent definiert. Diese gelten für sämtliche genehmigte Arten von Derivativgeschäften, wobei bei der Ermittlung des Ausfallrisikos bei derivativen positiven und negativen Marktwerten erfolgt und dieses durch Cash-Collateral Vereinbarungen mit den Partnern auf ein Minimum reduziert wird. Die Berechnung der Marktwerte erfolgt bei Aktien- und Aktienindexoptionen mittels Black-Scholes-Modell, bei Zinsoptionen mittels Black-(1976)-Modell, sowie bei Devisenoptionen durch ein adaptiertes Black-Scholes-Modell. Kapitalgarantierte Produkte aus der Zukunftsvorsorge sowie der fondsgebundenen Lebensversicherung werden als Short-Put-Option auf den jeweils garantierten Fonds dargestellt. Die Bewertung basiert auf einer Monte-Carlo-Simulation. Die Berechnung der Marktwerte der Derivate erfolgt mit der Software Unirisk Factory und ZEB Portfolio Risk Manager (PRM). Im Zuge der Bilanzierung werden die Marktwerte für Laufzeitbänder mit gleichwertigen Kriterien (Abschlussjahr, Vertragslaufzeit) gebildet. Aufgrund des impartitätischen Realisationsprinzipes werden positive Marktwerte im Abschluss nicht berücksichtigt.

ERTRAGSTEUERN Die Bank Burgenland ist seit dem Jahr 2008 Gruppenträger einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, mit in- und ausländischen Gruppenmitgliedern. Erzielt ein Gruppenmitglied in einem Geschäftsjahr einen steuerpflichtigen Gewinn, so richtet sich die Höhe der Steuerumlage danach, welchen Betrag an Gruppenbeitrag der Gruppenmitglied bei isolierter Betrachtung zu zahlen hätte. Die sich daraus ergebende positive Steuerumlage ist vom Gruppenmitglied an den Gruppenträger zu bezahlen. Wenn ein Gruppenmitglied einen nach steuerlichen Vorschriften ermittelten Verlust hat, erfolgt eine angemessene Gutschrift seitens des Gruppenträgers an das Gruppenmitglied. Durch die Berechnung der Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung des Steueraufwandes in der Gewinn- und Verlustrechnung des Gruppenträgers. Die sich bei der Umstellung zum 1. Jänner 2016 ergebende aktive latente Steuer wird gemäß § 906 Abs 34 UGB auf fünf Jahre verteilt.

EIL ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ – DARSTELLUNG DER FRISTIGKEITEN – Nicht täglich fällige Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

in TEUR	Forderungen Stand 31.12.2017	Forderungen Stand 31.12.2016	Verbindlichkeiten Stand 31.12.2017	Verbindlichkeiten Stand 31.12.2016
bis 3 Monate	125.688	119.248	151.907	200.196
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	217.939	218.528	231.765	265.368
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	956.095	841.717	387.155	254.934
mehr als 5 Jahre	988.658	955.188	311.639	307.051
Gesamt	**2.292.196**	**2.134.681**	**1.082.466**	**1.027.549**

Die Höhe der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.757.730 TEUR (1.781.631 TEUR). Von den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden Nominale 18,8 Mio. EUR (33,3 Mio. EUR) in dem auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr fällig. In den jeweiligen Kreditinstituten sind Einlagen aus Treuhandgeschäften ihv 6 Mio. EUR (12,5 Mio. EUR) enthalten. Bei den verbrieften Verbindlichkeiten sind im Jahr 2018 24,0 Mio. EUR (98,9 Mio. EUR) fällig.

AUF FREMDE WÄHRUNG LAUTENDE AKTIVA UND PASSIVA

in Mio. EUR	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
Gesamtbetrag der Aktiva in fremder Währung	164,8	215,8
Gesamtbetrag der Passiva in fremder Währung	49,6	124,0

WERTPAPIERE Der Gesamtbestand des Wertpapierportefeuilles inklusive anteiliger Zinsabgrenzung betrug zum Jahresende 411,5 Mio. EUR (506,0 Mio. EUR). Die in den Aktiva 5 bis 8 enthaltenen, zum Börsehandel zugelassenen Wertpapiere gliedern sich wie folgt:

in TEUR 2017	börsenotiert	hievon im Anlagevermögen	hievon im Umlaufvermögen	hievon im Handelsbestand
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	254.361	51.571	202.790	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.489	-	4.489	-
2016				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	348.700	54.668	294.032	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8.587	-	8.587	-

Für die Unterscheidung zwischen Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen ist § 198 Abs 2 und 4 UGB maßgeblich. Finanzinstrumente, welche bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, sind bei erstmaliger Anschaffung dem Finanzanlagevermögen zugeordnet. Im Anlagevermögen sind börsenotierte Wertpapiere im Nominale von 92,5 Mio. EUR (93,0 Mio. EUR) enthalten, die nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet werden. Festverzinsliche Wertpapiere, die nicht zur Finanzanlage gehören, werden unter Position 5 ein Unterschiedsbetrag zwischen höherem Marktwert und Bilanzwert von 20,7 Mio. EUR (15,7 Mio. EUR). Im Anlagevermögen der Bank befanden sich zum 31.12.2017 Wertpapiere mit einem Buchwert (inkl. anteiliger Zinsen) von 92,2 Mio. EUR (106,1 Mio. EUR). Der Unterschiedsbetrag zwischen höheren Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag beträgt 0,6 Mio. EUR (0,5 Mio. EUR) gemäß § 56 Abs 2 BWG. Der Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und höherem Rückzahlungsbetrag beträgt 1,9 Mio. EUR (1,3 Mio. EUR) nach § 56 Abs 3 BWG. In den Forderungen an Kunden sind 9,4 Mio. EUR (6,9 Mio. EUR) nicht zum Börsehandel zugelassene verriebte Forderungen enthalten. Die Gesellschaft führt ein Wertpapier-Handelsbuch gemäß Teil 3 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013. Positionen des Handelsbuches werden zu Marktpreisen bewertet. Im Gesamtbestand des Wertpapierportefeuilles befanden sich zum Stichtag nachrangige Wertpapiere in einem Ausmaß von 5,3 Mio. EUR (6,1 Mio. EUR). Verbriefte Forderungen nachrangiger Art befinden sich in folgenden Positionen: in A5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 1,0 Mio. EUR (1,1 Mio. EUR). In A6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 4,3 Mio. EUR (5,0 Mio. EUR).

DARSTELLUNG DES PFANDBRIEFGESCHÄFTES 2017 in TEUR

	Deckungsdarlehen	verbriefte Verbindlichkeiten	+Über-/-Unterdeckung	Ersatzdeckung
Eigene Pfandbriefe	759.849	186.000	+573.849	0
Eigene öffentliche Pfandbriefe	98.290	30.000	+68.290	0
Gesamt	**858.139**	**216.000**	**+642.139**	**0**
Summe Ersatzdeckung (Nominale)				8.599

DARSTELLUNG DES PFANDBRIEFGESCHÄFTES 2016 in TEUR

	Deckungsdarlehen	verbriefte Verbindlichkeiten	+Über-/-Unterdeckung	Ersatzdeckung
Eigene Pfandbriefe	794.373	186.000	+608.373	0
Eigene öffentliche Pfandbriefe	104.583	30.000	+74.583	0
Gesamt	**898.956**	**216.000**	**+682.956**	**0**
Summe Ersatzdeckung (Nominale)				12.538

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN Die Bank hielt per 31.12.2017 bei folgenden Unternehmen direkt mindestens 20 % Anteilsbesitz:

Siehe Tabelle 1 am Ende der Veröffentlichung

Zum 31. Dezember 2017 bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen. Gegenüber der Hypo – Liegenschaftserwerbsgesellschaft m.b.H. wurde seitens der Bank eine Erklärung zur Abdeckung anfallender Verluste abgegeben.

Verbriefte und unverbriefte Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit welchen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in folgenden Positionen enthalten:

Nach Bilanzpositionen in TEUR	Verbundene Unternehmen Stand 31.12.2017	Verbundene Unternehmen Stand 31.12.2016	Beteiligungen Stand 31.12.2017	Beteiligungen Stand 31.12.2016
Forderungen an Kreditinstitute	9.432	17.314	0	0
Forderungen an Kunden	199.226	193.747	54.332	58.226
Gesamt	**208.658**	**211.061**	**54.332**	**58.226**

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit welchen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in folgenden Positionen enthalten:

Nach Bilanzpositionen in TEUR	Verbundene Unternehmen Stand 31.12.2017	Verbundene Unternehmen Stand 31.12.2016	Beteiligungen Stand 31.12.2017	Beteiligungen Stand 31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	391.234	250.171	1.055	295
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	8.853	9.829	6.763	8.210
Gesamt	**400.087**	**260.000**	**7.818**	**8.505**

Forderungen an Kunden in Höhe von 0 TEUR (1.203 TEUR) und an verbundene Unternehmen in Höhe von 0 TEUR (231 TEUR) sind nachrangig.

ANLAGEVERMÖGEN Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr ist im Anlagenspiegel angeführt (vgl. Anlage I zum Anhang). Der Grundwert der bebauten Grundstücke betrug zum 31.12.2017 2,5 Mio. EUR (2,3 Mio. EUR). Die Bank hat sich im Leasinggeschäft mit Beträgen in Höhe von 11,3 Mio. EUR (12,3 Mio. EUR) beteiligt. Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen werden im Folgejahr 1,0 Mio. EUR (1,0 Mio. EUR) und in den Jahren 2018 bis 2021 insgesamt 4,8 Mio. EUR (4,8 Mio. EUR) betragen.

RÜCKSTELLUNGEN In der Bilanz wird die Abfertigungsrückstellung in Höhe von 9,9 Mio. EUR (9,7 Mio. EUR) ausgewiesen. Das Erforderlis für die Pensionsrückstellung wurde mit 7,5 Mio. EUR (8,5 Mio. EUR) errechnet. In den Löhnen und Gehältern ist eine Dotation der Rückstellung für Jubiläumsgelder in Höhe von 196 TEUR (176 TEUR) enthalten. Der Rückstellungsstand beträgt per 31.12.2017 1,7 Mio. EUR (1,6 Mio. EUR). Die Bank Burgenland übernimmt die Kapitalgarantien, insbesondere im Zusammenhang mit der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge in Höhe von 88,0 Mio. EUR (88,0 Mio. EUR) und der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von 88,0 Mio. EUR (88,0 Mio. EUR), und stellt diese im Bankbuch als Derivat dar. Dabei wird gegenüber dem jeweiligen Garantieberechtigten garantiert, dass der nach Ablauf der Bindefrist zur Verfügung stehende Auszahlungsbetrag nicht geringer ist als die Summe der vom Steuerpflichtigen eingezahlten Beträge zuzüglich der für diesen Steuerpflichtigen gutgeschriebenen staatlichen Prämien im Sinne des § 108g EStG. Die drei wesentlichen Input faktoren für die Ermittlung des Marktwertes stellen dabei die geschätzte Stornoquote der bestehenden Verträge, die langfristigen (Ziel-) Volatilitäten der Garantiefonds sowie die geschätzte erwartete Rendite der Garantiefonds dar. Die Bewertung basiert auf einer Monte-Carlo-Simulation. Zum 31.12.2017 war aufgrund der Berechnung für negative Marktwerte der Kapitalgarantien im Zusammenhang mit der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge und der fondsgebundenen Lebensversicherung keine Rückstellungsdotation erforderlich (1,3 Mio. EUR). Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für Resturlaube, Steuern und Abgaben, Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwendungen und Kreditrisiken.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Bank Burgenland beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 18,7 Mio. EUR und ist zerlegt in 1.870.000 auf Inhaber lautende Stückaktien.

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 204.958 TEUR einen Betrag von 10.000 TEUR auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 194.958 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

ERGÄNZUNGSKAPITAL

2017 in TEUR	Nominale	Kondition	Laufzeit
Schuldverschreibungen	3.634	0,089%	12/2018
Anleihen und Schuldverschreibungen	10.233	1,500% bis 3,500%	11/2026 bis 01/2029
2016 in TEUR	**Nominale**	**Kondition**	**Laufzeit**
Schuldscheindarlehen	10.000	0,255%	02/2017
Schuldverschreibungen	13.634	0,143% bis 0,151%	03/2017 bis 12/2018
Namenschuldverschreibungen fixe Verzinsung	7.267	5,750%	05/2017
Namenschuldverschreibungen	30.000	0,588% bis 0,699%	07/2017 bis 09/2017
Anleihen

Erfassung und Bewertung von Kapitalgarantien
Das Risiko für den Abschluss Zum 31. Dezember 2017 hat die Bank Kapitalgarantien für Produkte der „Prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge" (PZV) und „Fondsgebundenen Lebensversicherungen" (FLV) mit einem ausfallenden Volumen von 176 Mio EUR abgegeben. Diese Kapitalgarantien werden von der Bank als derivative Finanzinstrumente dem Bankbuch zugeordnet.
Die Abbildung dieser Derivate und deren laufende Bewertung sind im Anhang unter Kapitel II „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" beschrieben. Die Risikoberichterstattung erfolgt im Lagebericht im Abschnitt „Marktrisiko".
Die Bewertung dieser Instrumente basiert auf finanzmathematischen Berechnungsmodellen. Die verwendeten Parameter sind von der künftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie den geschätzten Stornoquoten zu den bestehenden Verträgen mit erheblichen Schätzunsicherheiten verbunden.
Das Risiko für den Abschluss ergibt sich daraus, dass der Ermittlung der Marktwerte der Kapitalgarantien in bedeutendem Ausmaß die oben genannten Annahmen und Schätzungen zu Grunde liegen, aus denen sich Ermessensspielräume und Schätzunsicherheiten hinsichtlich der Höhe der Vorsorge für drohende Verluste ergeben.
Unsere Vorgehensweise in der Prüfung Wir haben die Dokumentation der Prozesse zur Überwachung, Bilanzierung und Bewertung der Kapitalgarantien erhoben sowie beurteilt, ob diese Prozesse geeignet sind, eine angemessene Risikobeurteilung und Marktwertermittlung sicherzustellen.
Das Bewertungsmodell, die Planungsannahmen und die verwendeten Parameter haben wir unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten beurteilt. Dabei wurde das verwendete Bewertungsmodell nachvollzogen und geprüft, ob es geeignet ist, das Risiko aus diesen Kapitalgarantien angemessen zu ermitteln. Die im Modell berücksichtigten Annahmen – vorrangig die Zinssatzkomponenten und Volatilitäten – wurden evaluiert und durch den Abgleich mit marktüblichen Richtwerten dahingehend beurteilt, ob die bei der Bestimmung der Zinssätze und Volatilitäten herangezogenen Annahmen in einer angemessenen Bandbreite liegen. Die rechnerische Ermittlung der Vorsorgen für negative Marktwerte und deren Abbildung im Jahresabschluss haben wir in Testfällen nachvollzogen.
Abschließend haben wir beurteilt, ob die Angaben im Anhang zur Bewertung und Bilanzierung sowie die Angaben im Risikobericht des Lageberichts zu den Kapitalgarantien vollständig und angemessen sind.
Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.
Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.
Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.
Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.
Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus gilt:
- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen
Bericht zum Lagebericht Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortung zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich im Widerspruch zum Jahresabschluss steht oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheint.
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.
Urteil Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben, und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.
Erklärung Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.
Sonstige Informationen Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- bzw Konzernabschluss, den Lage- bzw Konzernlagebericht und die diesbezüglichen Bestätigungsvermerke. Der Geschäftsbericht wird uns nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.
Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.
In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind, und abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich im Widerspruch zum Jahresabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.
Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 EU-VO Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. April 2016 als Abschlussprüfer gewählt und am 10. Juni 2016 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft beauftragt. Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 Abschlussprüfer der Gesellschaft.
Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.
Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.
Wir haben keine weiteren Leistungen für das geprüfte oder von diesem beherrschten Unternehmen zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden.
Wien, am 5. April 2018

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Mag. Christian Grinschgl, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde beim Firmenbuch des Landesgerichts Eisenstadt unter der Nummer FN 259167d eingereicht.

Tabelle 1

Beteiligung	Konsolidierung	Gesellschaftskapital in TEUR	Anteil am Kapital	Eigenkapital in TEUR [1]	Jahresergebnis in TEUR [1]	Jahresabschluss [2]
CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG, Graz	V	10.000	100,00%	125.139	15.332	2017
BB LEASING HOLDING GmbH, Eisenstadt	V	35	100,00%	35	167	2017
Hypo - Liegenschaftserwerbsgesellschaft mbH, Eisenstadt	V	37	99,52%	355	1.894	2017
Hypo - Liegenschafts- Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Eisenstadt	V	37	100,00%	923	232	2017
"Communitas" Holding Gesellschaft m.b.H., Wien	V	436	100,00%	10.584	13	2017
BCI GmbH, Eisenstadt	N	35	100,00%	[4]	[4]	[4]
BANK BURGENLAND Immobilien Holding GmbH, Eisenstadt	N	35	100,00%	[4]	[4]	[4]

[1] Die Ermittlung des Eigenkapitals erfolgte nach § 229 UGB unter Einrechnung der versteuerten Rücklagen. [2] Als Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag wurde nach § 231 Abs 2 Z 22 UGB jener vor Rücklagenbewegung herangezogen. [3] Die Jahresabschlüsse 2017 stellen vorläufige Jahresabschlüsse dar. [4] Vom § 241 Abs 2 UGB wird Gebrauch gemacht.

ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 Abs. 1 UGB für das Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen						Nettobuchwerte	
Beträge in EUR Bilanzposition	Stand am 01.01.2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Stand am 01.01.2017	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2016
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	38.959.493,00	4.760.605,00	0,00	14.435.840,00	29.284.258,00	602.477,38	79.547,94	0,00	0,00	435.873,92	246.151,40	29.038.106,60	38.357.015,62
3.b) Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	6.984.035,00	0,00	0,00	0,00	6.984.035,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.984.035,00	6.984.035,00
4. Forderungen an Kunden – Emittenten – Nicht Kreditinstitute	745.822,50	0,00	0,00	745.822,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	745.822,50
5.a) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von öffentlichen Emittenten	12.401.963,70	0,00	0,00	0,00	12.401.963,70	39,16	0,00	0,00	0,00	0,00	39,16	12.401.924,54	12.401.924,54
5.b) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Emittenten	41.619.246,81	503.945,00	1.010.090,00	4.459.670,00	38.673.611,81	163.440,62	49.249,20	0,00	0,00	79,50	212.610,32	38.461.001,49	41.455.806,19
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00	930.000,00	-234.500,00	0,00	0,00	695.500,00	4.304.500,00	5.000.000,00
7. Beteiligungen	7.033.289,19	2.787,75	0,00	0,00	7.036.076,94	2.698.880,15	120.000,00	0,00	0,00	0,00	2.818.880,15	4.217.196,79	4.334.409,04
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	450.380.784,90	0,00	0,00	0,00	450.380.784,90	240.849.518,03	0,00	0,00	0,00	0,00	240.849.518,03	209.531.266,87	209.531.266,87
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.361.871,09	730.799,42	0,00	0,00	3.092.670,51	2.091.059,85	262.441,08	0,00	0,00	0,00	2.353.500,93	739.169,58	270.811,24
10. Sachanlagen	32.222.106,98	920.803,00	0,00	367.889,64	32.775.020,34	24.323.206,78	1.282.810,58	0,00	0,00	355.425,38	25.250.591,98	7.524.428,36	7.898.900,20
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**597.708.613,17**	**6.918.940,17**	**1.010.090,00**	**20.009.222,14**	**585.628.421,20**	**270.728.621,97**	**2.724.048,80**	**-234.500,00**	**0,00**	**791.378,80**	**272.426.791,97**	**313.201.629,23**	**326.979.991,20**

Fortsetzung von Seite 47

(handelsrechtlich): (L) Ing Lorenz Reindl MA (07.05.1986), vertritt seit 29.3.2018 selbständig; PROKURIST/IN: (L) Ing Lorenz Reindl MA (07.05.1986), gelöscht; **LG Feldkirch**, 10.04.2018

Firmenbuch Jahresabschlüsse

Wien

FN 324817y **„ARANJA" Beteiligungs GmbH**, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 6.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 203919g **„Der Kanal" Kanalsanierungs GmbH**, Wattgasse 67, 1170 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 30.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 217276z **„Hausse" - VFV Vermögens-, Finanzierungs- & Versicherungsberatungs GmbH**, c/o Baumgartner & Partner Augasse 9, 1090 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 264302f **„Technologiepark" Holding GmbH**, Nussdorferstraße 25, 1090 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 334409d **A & D Install-Tech Gas Wasser Sanitär GmbH**, Goldeggasse 32, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2016 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 362413k **AB Fahrzeughandel und Vermietung GmbH**, Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 3, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 3.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 457818m **ABACUS Medicine Austria GmbH**, Wolfgang-Pauli-Gasse 5/1/1/06, 1140 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 327760a **ABD Gebäudereinigung GmbH**, Böcklinstraße 112/5, 1020 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 23.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 387348f **AHL WKD Management und Beteiligungs GmbH**, Parkring 12, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 26.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 458325h **AMANLAND GmbH**, Maroltingergasse 68, 1160 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 320427t **ANARCO Liegenschaftsverwaltung GmbH**, Auhofstraße 1/4, 1130 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 373699h **ANTRANS GmbH**, Hochwaldweg 3/3, 1220 Wien; JAb zum 31.12.2016 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 455781t **art of homes A6 gmbh**, Salvatorgasse 10/3/002, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 9.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 345845x **art of homes Z18 gmbh**, Salvatorgasse 10/3/002, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 26.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 400733p **ASVB Trading GmbH**, Hernalser Gürtel 20, 1080 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 22.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 281413v **ATMEA Change Agent GmbH**, Neutorgasse 13/5, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 460294d **AW & AZ GmbH**, Schwendergasse 49/1-7, 1150 Wien; JAb zum 31.12.2016 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 382709h **AZ Sonnenschutztechnik GmbH**, Clementinengasse 10, 1150 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 26.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 455267k **Bonyaco GmbH**, Erdbergstraße 164/14, 1030 Wien; JAb zum 31.12.2016 eingereicht am 6.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 190949h **BÖRSENPOWER Coaching und Verwaltungsges.m.b.H. in Liqu.**, Altmannsdorfer Straße 154, 1230 Wien; JAb zum 30.9.2017 eingereicht am 13.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 160390v **Botros Incoming Reisebüro GmbH**, Paulanergasse 4, 1040 Wien; JAb zum 31.10.2017 eingereicht am 22.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 214574a **Commerce Data Processing GmbH**, Salztorgasse 6-8/4/7/24, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 20.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 079441a **CPG Systems GmbH**, Salmgasse 25/10, 1030 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 6.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 244115v **Diana Import und Export HandelsGmbH**, Vorgartenstraße 185, 1020 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 12.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 079654p **DIC Performance Resins GmbH**, Breitenleer Straße 97-99, 1220 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 15.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 177793k **DR. GÜNTHER KRIECHBAUM und Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Lehmanngasse 7, 1230 Wien; JAb zum 30.9.2017 eingereicht am 3.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 199268t **Dr. Walter Kristen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.**, Lainzer Str. 35, 1130 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 4.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 172009f **Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH**, Goldeggasse 7/Hoftrakt, 1040 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 26.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 152407d **eco Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH**, Prinz Eugen-Straße 58, 1040 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 392756h **Erbozeta Austria GmbH**, Graben 12, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 9.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 247412t **Event Company Opitz & Hasil GmbH**, Brehmstraße 12/Top 4, 1110 Wien; JAb zum 30.9.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 075829p **FACULTAS Verlags- und Buchhandels AG**, Stolberggasse 26, 1050 Wien; JAb zum 31.7.2017 eingereicht am 26.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 402595b **Freihof Projektentwicklungs GmbH**, Thomas-Klestil-Platz 3, 1030 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 233479b **Georg Haid Nfg GmbH**, Alserstraße 36, 1090 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 053304p **Gerald Kures Ges.m.b.H.**, Hernalser Hauptstraße 169, 1170 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 30.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 397246k **Get Assist GmbH**, Trazerberggasse 85, 1130 Wien; JAb zum 31.12.2016 eingereicht am 17.8.2017; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 262225a **Gunther HÜBNER Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH**, Schönbrunnerstraße 222-228/7. Stock, 1120 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 048959z **Hauska & Partner Group GmbH**, Kärntner Straße 21-23, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 30.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 091142h **HDI Versicherung AG**, Edelsinnstraße 7-11, 1120 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 15.3.2018; AUFSICHTSRATSMITGLIED: (AO) Sven Fokkema (26.12.1968), gelöscht; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 176626w **Heinz Fidler GmbH**, Sinagasse 52, 1220 Wien; JAb zum 31.3.2017 eingereicht am 29.12.2017; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 277697d **HPS Beteiligungs- und Liegenschaftsverwaltungs GmbH**, Reisnerstraße 40, 1030 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 273221x **HPS Managementberatungs GmbH**, Reisnerstraße 40, 1030 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 219019m **Jakov KATINIC GmbH**, Staudgasse 53/2, 1180 Wien; JAb zum 31.12.2016 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 271259k **Kalser communication GmbH**, Eyzinggasse 23, 1110 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 089204h **Kardex Austria GmbH**, Puchgasse 1, 1220 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 233660v **KARUNA Getränke GmbH**, Wallnerstraße 3, 1014 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 123723x **KfV Sicherheit-Service GmbH**, Schleiergasse 18, 1100 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 220657x **Kiraly Consulting & Trade GmbH**, Seitenberggasse 38/1, 1160 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 245727p **k-lab, media design GmbH**, Schreckgasse 1, 1230 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 123867h **Klima- und kältetechnisches Büro Gesellschaft m.b.H.**, Fesstg. 6, 1160 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 471992g **K-Malle Unternehmensberatung GmbH**, Lehargasse 7/2, 1060 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 9.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 057844s **Kompas Touristik Reiseveranstaltung Gesellschaft m.b.H.**, Siebensterngasse 21/6, 1070 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 3.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 273745t **Kotax Versicherungssysteme GmbH**, Börsegasse 9/5, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 227350p **Krammer Consultants Politics & Media GmbH**, Oppolzergasse 6, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 4.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 202205k **Kunz Direkt Marketing GmbH**, Großmarktstrasse 10-12, 1230 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 087153t **Kurz Kunsthandelsgesellschaft m.b.H.**, Plankeng. 4, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 245004a **Kurz Lufttechnische Komponenten Vertriebs GmbH**, Neulinggasse 11/I, 1030 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 250213k **Kutschera Architects ZT GmbH**, Kopfgasse 8 (EG), 1130 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 246828h **KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH**, Fleischmarkt 1/3. Stock, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 27.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 082182g **KWS AUSTRIA SAAT GMBH**, Leonard-Bernstein-Straße 10, 1220 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 119266t **Marchfelder Zuckerfabriken Gesellschaft m.b.H.**, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien; JAb zum 30.9.2017 eingereicht am 6.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 256719d **MARYLAND Beteiligungs Beratungs GmbH**, Mariahilfer Straße 1/Getreidemarkt 17, 1060 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 165800z **MM - Trust Wirtschaftstreuhand - Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Landstraßer Hauptstraße 143/22, 1030 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 2.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 224269h **Netnex IT-Services GmbH**, Zedlitzgasse 5/230, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 25.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 160821b **Network Dimensions Entwicklungs- und Vertriebs GmbH**, Stubenring 4/Tür 12, 1010 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 409424w **Niavarani & Hoanzl GmbH**, Spengergasse 37, 1050 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 4.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 365209y **POLLINI Austria GmbH**, c/o CCFA Am Heumarkt 10, 1030 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 6.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 386937a **Procter & Gamble GmbH**, Sulzbacher Straße 40, 65824 Schwalbach am Taunus; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 360189s **PUS Immobilien GmbH**, Hoher Markt 4/22, 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 463823v **QPCNC Präzisionsbauteile GmbH**, Stephensongasse 2/2, 1210 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 30.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 343677h **Quivogne CEE GmbH**, Ungargasse 32/1, 1030 Wien; JAb zum 31.7.2017 eingereicht am 29.3.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 037061b **Realkanzlei Ferdinand König Gesellschaft m.b.H.**, Halbgasse 3-5/Stg. 2/1. Stock, 1070 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 482113s **ROTU 22 Immobilien GmbH**, Habsburgergasse 2/1 (Unterteilung), 1010 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 5.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 039440a **SKV Handelsges.m.b.H. in Liqu.**, Waldstraße 81, 2231 Strasshof a.d. Nordbahn; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 6.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 371935p **Thomson Advisors GmbH**, Frankgasse 10/12, 1090 Wien; JAb zum 30.6.2017 eingereicht am 3.4.2018; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 229971v **Tischlerei Kout GesmbH**, Neumayergasse 16, 1160 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 28.3.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 396422z **TORRY HARRIS BUSINESS SULUTIONS (EUROPE) LTD**, 4 North Court The Courtyard Woodlands Bradley Stoke, Bristol BS32 4NQ; JAb zum 31.12.2015 eingereicht am 7.10.2016; **HG Wien**, 11.04.2018

FN 080736f **VAMED Management und Service GmbH**, Sterngasse 5, Postfach 108, 1232 Wien; JAb zum 31.12.2017 eingereicht am 6.4.2018; **HG Wien**, 10.04.2018

FN 322501t **VOLIO Consult GmbH**, Li